

Alte Kamine sanieren, Mauern begradigen, Mauerlöcher ausfüllen, Türen brechen und die neuen Überlager entsprechend einbauen.

Am 20.5. 2016 werden die Türstöcke gesetzt und am 23.5. 2016 werden wir mit dem Innenputz beginnen.

Dann die Fußbodenheizung legen und den E-Strich auftragen.

Das Verlegen der Fliesen und Montage der WC Anlagen werden wir erst dann in Angriff nehmen, wenn wir uns wieder einen finanziellen Überblick geschaffen haben.

Die bisherigen Kosten sind im Bereich des planbaren. Wie bei jeder Sanierung eines „Alten Hauses“, kommen aber immer wieder neue „Baustellen“ dazu.

Gewisse Mauern mussten wir zusätzlich unterfangen. Unterzüge einziehen, was vorher nicht sichtbar war und der Erdaushub hat auch länger gedauert als geplant.

Anschließend finden sie einen kleinen Überblick über die bisherigen Arbeiten.

Mfg

Robert Hiesmayr

SANIERUNG DES PFARRHOFES

April bis August 2016

Nach umfangreicher Inspektion, galt es zuerst einmal den Pfarrhof in eine „**Baustelle**“ zu verwandeln. Es wurden die Mauerverputze heruntergeschlagen, sämtliche Installationen herausgerissen und der Fußboden einen Meter tief ausgekoffert, um die Mauer-Feuchtigkeit in den Griff zu bekommen.



Bisheriges Vorhaus und Stiegenhaus



Pfanzagl Fritz und die Kameraden der FF Rohr haben die Entfernung des Verputz übernommen. Hier zu sehen Pfanzagl Fritz



So war es einmal....(feuchte Mauern)



Neudecker Hermann und Josef Kohlendorfer.

Abtransport des Schutt, der in Mengen angefallen ist.

Alle Wände wurden abgeschlagen und alle Böden entfernt. Der Betonboden war ca. 10cm dick und darunter war nur Erdreich.